

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Depositar.

Von Emile Souveraire.

Aus dem Französischen überetzt von G. R. (Schluß.)

Der Maire wurde ganz blaß, und Herr Lefebure las mit wiederholter Unterbrechung: „Ich Unterzeichneter bezeuge hiermit, von Herrn Wilhelm aus dem Böwen zu Angers 300 Louisd'or, eine mit Diamanten besetzte Uhr und zwei Siegelringe erhalten zu haben; dies alles wurde von Herrn Heinrich von Billiers deponirt, und ich verspreche, dieses Depot dem letzteren oder seinen Rechtsnachfolgern auszuhandigen.

In duplo ausgefertigt zu Barades, am 3. Januar 1794.

Und die Unterschrift? fragte Franz lebhaft den Friedensrichter, der plötzlich innegehalten hatte.

Die Unterschrift muß Ihnen bekannt sein, erwiderte dieser, es ist die des Herrn Georg Loifel.

Der junge Mann that einen Schritt rückwärts mit einem Ausruf des Staunens, und der Besitzer von Viviers schloß die Augen wie geblendet.

Der Lumpensammler hatte Alles verstanden und richtete sich auf.

Georg Loifel! wiederholte er mit hämischer Freude; wäre es möglich?... Das wäre unser Maire?... aber warum hat er denn das Geld nicht zurückgegeben?

Das ist eine Lüge... eine Verleumdung, flötete Loifel.

Nun, warum zittert denn der Herr Maire? versetzte Michel, dessen unterwürfiger Ton plötzlich ins Unversöhnliche umgeschlagen war; ob ich gelogen habe, kann man erfahren, denn jener Pächter von Carqueson, welcher Zeuge der Uebergabe war, lebt noch.

Der Maire wurde sehr unruhig.

Und im Falle sein Wort nicht genügte, fügte der Lumpensammler hinzu, gibt es noch einen andern Beweis.

Einen Beweis, murmelte Loifel, immer mehr aus der Fassung gebracht.

Ja, die Copie der Empfangsbcheinigung. Was willst Du damit sagen? Wenn die Kirche von Barades nicht umgeplästert worden ist, wird man sie unter dem siebenten Steine von Weiffesal aus finden; Wilhelm hat mir's gesagt, als er mir das Stück Zinn übergab.

Der Besitzer von Viviers stülzte den Boden unter seinen Füßen wanden und hielt sich an der Wand an.

Es trat eine Pause ein. Der Bettler freute sich an der Verlegenheit und Bestürzung des Mannes, den er kurz zuvor vergeblich zu bewegen suchte. Franz hielt sich für das Spielzeug eines Traumes, und Herr Lefebure stellte Betrachtungen an.

Er nahm zuerst wieder das Wort. Es bleibt kaum ein Zweifel vor so vielen Beweisen, sagte er mit Ernst und Strenge, und Herr Loifel wird klug thun, nicht weiter zu leugnen.

Das wird sich finden... später... murmelte dieser, jedenfalls handelt es sich jetzt nicht darum.

Barbon, Herr, versetzte der Friedensrichter; ich bin hieher gekommen...

Sie sind gekommen, fiel ihm Loifel ins Wort, und dabei verwandelte sich seine Unruhe in Zorn, um einen Dieb festzunehmen.

Zwei Diebe! rief der Lumpensammler aus, zwei, Herr Maire; einen kleinen, der Fischei nimmt, um nicht Hungers zu sterben, und einen großen, der Louisd'ore stiehlt, um Gutsbesitzer zu werden.

Herr Loifel machte eine heftige Bewegung.

Oh, ich fürchte Sie nicht mehr! fuhr der Lumpensammler fort, dem das Gefühl befriedigter Rache seine Wunden vergessen ließ; ich will weiter nichts als ins Gefängniß kommen, vorausgesetzt, daß wir zusammen dahingehen. Er kennt kein Weibchen mit den armen Leuten und treibt's schlimmer als sie; er führt immer das Gesetzbuch im Munde und sollte sich doch selbst davor fürchten; er will keine Rechte geltend machen, nun, Herr Franz wird die seinigen auch zur Geltung bringen. Mit dem Gelde seines Vaters ist das Gut Viviers gekauft worden, Alles was darin ist, gehört ihm; unser Maire ist ruiniert, er kommt ins Gefängniß... Ha ha ha... Schreiben Sie, Herr Lefebure, schreiben Sie! Keine Gnade für die Diebe! Man muß ein Treppe! fatinieren!

Diesmal blieb Herr Loifel stumm, sein Stolz war von so vielen unerwarteten Schlägen gebeugt, er war in einen Stuhl zurückgeworfen, seine Arme hingen herab, sein Kopf war geneigt.

Lefebure und Franz waren auf die Seite getreten und unterhielten sich lebhaft aber leise mit einander, dann näherten sich Beide wieder.

Herr Loifel wird nun einsehen, daß ich recht hatte, sagte ersterer in einem Tone, gemischt mit Traurigkeit und Ernst; Jedermann muß gegen seine Mitmenschen Rücksicht haben und das Wort Christi beherzigen: Was ihr nicht wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen auch nicht. Wenn Herr von Billiers auch das Strafgesetzbuch zum Evangelium hätte, könnte er jetzt seine Rechte in unerbittlicher Weise geltend machen.

Ah, fürchten Sie das nicht, wandte sich der junge Mann an Herrn Loifel; um keinen Preis würde ich Frau Darcy oder Fräulein Rosine irgendwelchen Kummer bereiten. Ich hoffe übrigens, daß sich alles ohne Aufsehen ordnen läßt.

Vorausgesetzt, daß der Herr Maire sich fügt, vollendete der Friedensrichter.

Herr Loifel hob den Kopf und sein Blick suchte den der mit ihm unterhandelnden Herren.

Was wollen Sie? brachte er hervor.

Sie kennen die Meinung des Herrn von Billiers für Ihre Rechte, erklärte der Friedensrichter; eine Heirath würde die Interessen beider Familien vereinigen und jede Bezugnahme auf das Vergangene vermeiden lassen. Herr Loifel schien zu zögern.

Bedenken Sie, daß es sich um Ihr Vermögen und um Ihre Ehre handelt, fuhr Herr Lefebure eindringlich fort, die beigebrachten Beweise sind zu augenscheinlich, als daß sie die Richter nicht überzeugen würden, wenn sich zwischen Ihnen und Herrn von Billiers ein Prozeß entspinne; kommen Sie dem zuvor durch Ihre Einwilligung, Sie werden damit Ihrer Schwester und deren Tochter die größte Freude machen; wer sich von guten Neigungen leiten läßt, kommt immer am weitesten.

War es aus Scham oder Aufregung, Herr Loifel konnte nicht antworten; er gab mit der Hand ein Zeichen der Einwilligung und führte aus dem Saale.

Die gegen den Lumpensammler eingeleitete Untersuchung wurde nicht weiter geführt. Franz von Billiers heirathete einen Monat später Fräulein Darcy, die ihm als Heirathsgut einen bedeutenden Antheil der Einkünfte von Viviers mitbrachte.

Die öffentliche Meinung bewunderte die Großmuth des Herrn Loifel, und Franz ließ ihm allen Ruhm, indem er über das dem Herrn von Viviers anvertraute Depot strengstens Stillschweigen beobachtete. Aber er vergaß auch niemals den Dienst, den ihm der Lumpensammler geleistet hatte, und ihm hatte es der Letztere zu danken, daß er seine alten Tage beschließen konnte, ohne jemals wieder den Anfechtungen und Versuchungen des Elends ausgesetzt zu sein.

Gesucht.

381] Eine einfache, bescheidene Tochter, beider Sprachen mächtig, findet Stelle in einem Laden, woselbst sie auch etwas in den Hausarbeiten helfen müßte.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie unter Chiffre O 1724 F an die A. G. Schweiz. Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Cie., Zürich. (OF 1724)

Eine ordentliche, rechtschaffene Tochter, welche das Hauswesen und das Kochen versteht und daneben Lust hätte, in einem Conditorei- und Ladengeschäfte zu serviren, findet bei guter Behandlung und angemessenem Lohne für sogleich oder später Anstellung.

Offerten sub Chiffre H 380 befördert die Expedition d. Bl. [380]

Man sucht für Montreux in ein feines Putzgeschäft eine Lehrtochter. — Wenn gewünscht wird, kann dieselbe auch zugleich die künstliche Blumenbinderei erlernen. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.

Offerten sub H 1255 M an Haassenstein & Vogler in Montreux. [377]

Offene Stelle.

387] Eine intelligente Dame gesetztern Alters, die der Wäschebranche kundig und event. den Verkehr mit Kundschaften zu pflegen versteht, findet dauernde Anstellung. — Offerten sub Chiffre C 387 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter, intelligent und fleissig, wünscht bei einer tüchtigen Kleidermacherin in die Lehre zu treten, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, neben Erlernung des Berufes auch Hausgeschäfte zu verrichten und in der Küche sich zu bethätigen. — Gefl. Offerten sub Chiffre F 371 befördert die Exped. d. Bl. [371]

Ein junge Tochter

aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht eine Stelle zu grössern Kindern in der welschen Schweiz. — Offerten sub Chiffre R Z B 374 an die Expedition d. Bl. erbeten. [374]

Eine gebildete junge Tochter, geschulte Bureau-Arbeiterin, mit Musik- und Sprach-Kenntnissen und auch zur Repräsentation befähigt, wünscht Stellung als Office-Dame oder Correspondentin, Secretairin etc., sei es in einem kaufmännischen Geschäfte oder feinen Hotel. — Gefl. Offerten sub Chiffre H H 388 befördert die Exped. d. Bl. [388]

Für eine arbeitsegewohnte, gut erzogene Tochter, die gut kochen und ein Haus in Ordnung halten kann, ist bei einer Schweizer-Familie in London gut bezahlte Stelle offen. Die Familie ist von Schweizern warm empfohlen für angenehmen Aufenthalt und gute Behandlung in jeder Beziehung. Die Reise wird vergütet. Für nähere Auskunft ist die Redaktion dieses Blattes bereit. [389]

Einer achtbaren Tochter der franz. Schweiz wäre Gelegenheit geboten, nebst Nachhilfe im Modengeschäfte die deutsche Sprache zu erlernen. Umgangssprache in gut Deutsch; auf Wunsch wöchentlich 2 Stunden. Absolut familiäre Behandlung; kleine Entschädigung. Offerten sub Chiffre B 386 befördert die Expedition d. Bl. [386]

Gesucht:

Eine Bonne (am liebsten eine Kindergärtnerin) zu zwei Kindern von 3 und 4 Jahren. — Anmeldungen mit Photographie und Zeugnissen unter Chiffre B D 366 sind an die Expedition d. Bl. zu senden. [366]

Für Eltern und Vormünder.

375] Eine gut erzogene Tochter hätte Gelegenheit, zugleich mit der Tochter vom Hause alle Vorkommnisse im Haushalt (gute bürgerliche Küche) unter sorgfältiger Leitung zu erlernen.

Vorzug für eine Tochter aus dem Welschland, für welche Verkehr in gut Deutsch. Freie Station.

Gefl. Offerten sub Chiffre B 375 befördert die Expedition d. Bl.

Pension Holdener

Luftkurort Ober-Yberg.

— 3 Stunden von Einsiedeln. —

1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni, September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4 mit Zimmer; Juli und August Fr. 3, 50 bis Fr. 4, 50. Vier Mahlzeiten. Post. Telegraph. — Bestens empfiehlt sich 302] Frid. Holdener-Walder.

In einer hübschen kleinen Stadt

am Bielersee werden bei einer geachteten Dame und ihrer Tochter noch einige junge Mädchen aufgenommen zur Erlernung der französischen Sprache, wobei man die Kurse eines berühmten Institutes besuchen könnte. Preis 700 Fr. per Jahr. Referenzen ertheilt Fräulein Kaiser, Lehrerin in Bern, und Herr Pfr. Quince in Neuenstadt. Gefl. Offerten sub T 348 befördert die Expedition d. Blattes. [348]

Landaufenthalt.

Im appenzellischen Dorfe Urnäsch, das klimatisch so überaus günstig gelegen ist, werden in guter Familie Erholungsbedürftige für längere oder kürzere Zeit aufgenommen. Zu Milkchuren und Bädern beste Gelegenheit. Bei einfachem, gutem Tisch und hellen, freundlichen Zimmern ist der Pensionspreis auf bloß Fr. 2. 50 per Tag gestellt.

Gefl. Anfragen unter Ziffer 385 befördert die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung. [385]

In einer kleinen Familie im Kanton Aargau würde während dem Jahre, wo die Tochter des Hauses in einem Pensionat abwesend ist, ein Mädchen von 16-18 Jahren als Stütze der Hausfrau aufgenommen. Dasselbe würde wie die Tochter des Hauses gehalten und hätte beste Gelegenheit, das Kochen und die Haushaltung zu erlernen. Eintritt sofort. — Offerten sub Chiffre W 334 befördert die Expedition d. Bl. [384]

Prager Milchschenken

prima Delikatesswaare, 3-6 Kilo schwer, offeriren franko per Post à Fr. 2. 50 per Kilo Gebrüder Martin, Comestibles, 345] Davoserhof, Landquart.

Bei Abnahme von mindestens 10 Kilo liefert franko ächten

Frühjahrshonig à Fr. 1. 60, Sommerhonig à Fr. 1. 50

per Kilo [376] Roniger-Blatt, Rheinfelden.

Knaben-Anzüge

versenden zur Auswahl [205] für jedes Alter passend

Wormann Söhne

— St. Gallen —

Herrenkleider - Garderoben - Geschäft. Angabe des Alters | Illustrierte Kataloge genügt. gratis.

Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Billige Seidenstoffe,

vorzügliches Fabrikat, schon von Fr. 1. 50 an per Meter, verwendet süß- und rosenrothe franko die Fabrik's-Niederlage von Louis Richter in Zürich. — Muster bereitwillig. [312]

Die beliebtesten ^[964]
Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme
à Fr. 3. 20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Die von **Dr. J. U. Kohl**, gewesener prakt. Arzt, während langjähriger Praxis mit ausgezeichnetem Erfolg angewandten **Mittel** gegen Flechten, Hautausschläge jeder Art, Grind, Augen- und Augenlider-Entzündungen, offene Beine, eiternde Geschwüre etc. können bezogen werden durch die ^[332]
St. Johann-Apotheke, Basel.

Herdfabrik Emmishofen
(Thurgau). ^[72]

Bisheriger Absatz 20000 Herde.

— Die Züchterei ächter —
Lapins Bélier
(Riesenaninchen)

von **J. Kündig, Jonathal, Wald**
(Kt. Zürich)
versendet Thiere gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Junge à Fr. 4 per Paar, halbgeschwächene à Fr. 10, bereits ausgewachsene, zuchtfähige Paare, 25—27 Pfd. schwere, à Fr. 20, garantirt für gesunde Ankunft. ^[391]

Bahnhofstation J.-B.-L.
Malters.

Bad Farnbühl

Postbureau
Schachen.

bei Luzern.

Klimatischer Kurort. 750 Meter über Meer.

373] Bewährte, eisenhaltige Natronquelle. Indicationen: Blutarmuth und Bleichsucht, Rheumatismus, Gelenk-, Gicht- und Nervenleiden, Scropheln, Hals-, Darm- und Magen-Catarrh. Comfortable Badeeinrichtung (Zusätze: Sool, Meersalz etc.). Massage, Inhalation und elektrische Behandlung. Alpines Klima. Ganz geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark, grosse Auswahl in Spaziergängen. Geräumiger Speisesaal. Conversations- und Damensalon. Veranda, Trinkhalle, deutsche Kegelbahn, Billard, Telegraph. Milch- und Molkenkur. Referenzen. Prospekte gratis. Billige Preise. (M 5712 Z)
Kurarzt im Hause. *Besitzer: O. & A. Felder.*

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet
1866.

J. F. Zwahlen, Thun.

Gegründet
1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: ^[12]

Zweischläfge Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit	Fr. 22
Zweischläfge Hauptkissen, 3 Pfd. Halbfl., „ „ „ „ „ „ „ „	120 „ 60 „ „ 8
Zweischläfge Unterbetten, 6 „ „ „ „ „ „ „ „	190 „ 135 „ „ 19
Einschläfge Deckbetten, 6 „ „ „ „ „ „ „ „	180 „ 120 „ „ 18
Einschläfge Hauptkissen, 2 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „	100 „ 60 „ „ 7
Ohrnkissen, 1 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „	60 „ 60 „ „ 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 „ sehr feinem Flaum	180 „ 150 „ „ 31
Einschläfge Flaumdüvet, 3 „ „ „ „ „ „ „ „	152 „ 120 „ „ 22
Kindsdeckbettil, 3 „ Halbflaum	120 „ 100 „ „ 9
Kindsdeckbettil, 2 „ „ „ „ „ „ „ „	90 „ 75 „ „ 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2. 20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5.



Médailles d'or et d'argent et diplomes Amsterdam
Amvers, Paris
Académie national Berne ^[13]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat en Poudre.

Für Feinschmecker!

Blooker's Cacao

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.
Augenblickliche Zubereitung. ^[19]

Erreichbar bestes Fabrikat

im Gebrauch vortheilhafter als Chocolate und andere Cacaofabrikate.
Ueberall in der Schweiz vorrätig in Büchsen
zu Fr. 4. — per 1/4 kg. — Fr. 2. 20 per 1/2 kg. — Fr. 1. 20 per 1/3 kg.
Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

Kt. Aargau Eisenbahn MUMPF Am Rhein Post und Telegraph
Rhein-Soolbad zur „Sonne“.
Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse u. Garten. — Billard. Billige Pensionspreise. — Prospektus gratis. ^[353]
O L b 298] **F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.**

Kuranstalt und Bad „Sonder“
— Teufen (Kt. Appenzell). —

390] **Heilquelle**, seit 1756 zum Trinken und Baden benutzt, besonders wirksam gegen Gliederkrankheiten, Nervenschwäche und Unterleibsbeschwerden. Reine Alpenluft. 3100 Fuss über Meer. Sonnige, geschützte Lage, gesundes Klima, gegen chronische Lungenkatarrhe ärztlich bestens empfohlen. Prachtvolle Aussicht in's Gebirge und auf den Bodensee. Morgen- und Abendandacht. Sonntags Predigt. Billige Preise. Prospekte gratis und franko. ^(H 2244 G)
A. Ruppanner.

Eglisau am Rhein, Kant. Zürich.
Dr. Wiel'sche diätetische Kuranstalt und Mineralbad für Magen- und Darmkrankheiten, Fettleibigkeit, Gicht, Diabetes, Blutarmuth, Reconvalescenz etc.
382] Prospektus gratis. ^(O F 1418)
Dirigirender Arzt: **Wirthschaft: Familie Hirt,**
Dr. Lötscher, Spezialarzt. vormals z. „Krone“, Schaffhausen.

Soolbad & Luftkurort z. „Löwen“
— Muri (Kt. Aargau). —

Die Bäder sind von vorzüglicher Heilwirkung bei Rheumatismus, Brustkatarrh, Blutarmuth und zur Erholung geschwächter Gesundheit überhaupt. ^[359]
Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) 4—5 Fr.; für Familien nach Abkommen. ^(O F 1412)
Freundliche Pflege und Bedienung zusichernd, empfiehlt sich **A. Glaser.**

Bad Fideris.
350] **Mineralwasser in frischer Füllung** in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig: Im Hauptdépôt bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz. Auch direkt zu beziehen von der **Baddirektion.**
Fideris, im April 1889. ^(M 5820 Z)

Wie gelangt man zu einem zarten Teint?
Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-Seife**. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95. ^(H 749 Q)
Kali-Crème-Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.
Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30.
Hoppe's arom. Mundwasser, zum Desinfiziren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20.
Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts.
Titonius-Oel oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75.
Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.
Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60. ^[220]
— Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe“ versehen. —
General-Dépôt: **Eduard Wirtz, Gartenstrasse, Basel.**
In St. Gallen bei **F. Klapp, Droguerie zum „Falken“.**

Elegant garnirte Strohhüte
für Damen und Mädchen
in neuesten, sehr gefälligen Modellformen
Spitzen und Tüll-Capoten — Trauerhüte.
Auswahlsendungen postwendend franko durch die ganze Schweiz.
Fräulein Carolina Wunderly, Modes,
^{311]} 37 Rennweg 37 — **Zürich.**

ZUOZ — Oberengadin.

Kurhôtél Concordia 1748 Meter ü. M. Kurhôtél Concordia

Kaltwasserheilanstalt.

Indicationen: **Bleichsucht, Blutarmuth, Rhachitis, Scrophulosis, beginnende Phthisis, Magenaffectionen, chronischer Bronchialkatarrh, Reconvalescenz nach Typhus und Malaria.**

Kurmittel:

1. Bewegung in der unübertrefflichen, reinen und leichtathmigen Alpenluft.
2. Warme und kalte Bäder, Douchen, Abreibungen, Wickelungen, Dampfkastenbäder.
3. Electrothérapie, Massage und Heilgymnastik.
4. Milchkuren.

[342]

Der äusserst ruhige, angenehme Aufenthalt in Zuoz wird besonders **schwächlichen Kindern, bleichsüchtigen Mädchen, blutarmen Frauen** und **nervös aufgeregten, überanstrengten Kauf- überhaupt Berufsleuten** empfohlen.

Pension Fr. 5. 50 per Tag, Zimmer von Fr. 2 an. Bedienung inbegriffen.

— Eröffnung 1. Juni 1899. —

Dr. Perregaux, Kurarzt.

Hermann Gilli, Propriétaire.

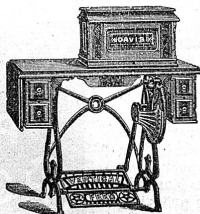
Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

London 1887: Ehren-Diplom.

Paris 1885: Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit u. Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportirsystem der Davis-Näh-



maschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft — Das Diplom der Goldenen Medaille — der Internationalen Ausstellung in Brüssel 1888 — den höchsten für Nähmaschinen erteilten Preis.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): **A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik in Rüti (Kant. Zürich).**
Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: **Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.**

Häckelgarne, Brodirgarne, Nähzirne, Strickgarne

in verschiedenen Qualitäten u. grösster Farbenswahl empfiehlt Hs. Jacob Wild z. Baumwollbaum, St. Gallen. [315]



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)



Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —
" 1/4 " " " " " " " " " 1. 60
" 1/8 " " " " " " " " " — 90
5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350]
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in **BLAUER FARBE** trägt.

Export-Lager bei den Compagn. für die Schweiz **Wäber & Widmer, L. Bessel, Zürich & St. Gallen.** Zu haben bei den grössten Colonial- und Esswaren-Händlern, Drogeristen, Apothekern etc. [20]

Laquai & Cie. in Molfetta (Süd-Italien).

Fabrik von: **Sulfur-Oliven-Oel** für Seifensiedereien, (O G 2234) 1061] **Oliven-Oel-Seife** für Industrie- und Hausgebrauch, **Alizarin-Oel** für Türkischroth-Färbereien.

Vertretung für die Schweiz: **E. Bärlocher-Näff** in St. Gallen.

Für Kinder genügt 1/4—1/2, für Erwachsene 1/2—1 **Tam-Confiture.** Schachtel Fr. 10 Ct., einzeln für 15—20 Ct. nur in Apotheken. Haupt-Depôt: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanold's **Tamar Indien** Aerztlich warm empfohl., ungeschäd., rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confiture laxative** von angenehmem erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung. Allen leicht. Appetitlich. — wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösster Heil-Anstalten gegen **Verstopfung, Blutaandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc.** fortlaufend in Anwendung. [18]

Billigste, reellste Bezugsquelle für Corsets: **Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.**
 Für Auswahlendungen angeben, wie das Maass genommen wurde. [94] **Laden: unter'm Hôtel Schwert.**
 — Preisangabe erwünscht. —

Herzoglicher Hoflieferant
J. J. Scherrer
 Z. Samedelhof, St. Gallen.
 liefert
 pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
 Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins
 Hose „ 3 „ 11. „ 6 „
 Hose „ 10 „ 14.25 „ 6 „
 Hose „ 15 „ 18. „ 6 „
 Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
 Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Flüssiges Gold u. Silber
 für Jedermann zum sofortigen Vergolden, Versilbern und Ausbessern von Rahmen, Holz, Metall, Glas, Porcellan u. allen erdenklichen Gegenständen. [326]
 Per Flasche sammt Pinsel à Fr. 2 versendet gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung das **Dépôt chem. Produkte, Brünn**, Krautmarkt 26. Engros-Abnehmer Rabatt.

Garnirte Damen- und Kinderhüte [358]
 in stets reicher Auswahl, sowie **Trauerhüte** empfiehlt zu billigsten Preisen
L. Künzler-Graf, Modes, Neugasse 28 — St. Gallen.
 Nach Auswärts gerne Auswahlendungen.

THEE
 Kistenweise à Fr. 1.50 bis Fr. 3.50 per Pfund.
 1 Kiste = ca. 30 Kilo netto.
Chinesisch-indische Importgesellschaft [344]
 31 Kirchgasse Zürich Kirchgasse 31

Bündnertücher
 in grosser Auswahl, halb- und ganzwollene, glatte und façonnirte, in braunmelirt, dunkel-, mittel- und hellgrau — letztere Nuance besonders für Jäger-, Müller- und Bäckeranzüge — sowie feinvollige, zweitrettige **Loden** für Frauenkleider empfiehlt gen. Abnahme bestens
J. Conrad Furger Manufacturenhandlung **Chur**. [329]
 (Ma 1403 Z) — Muster franco zu Diensten. —

Kein Kopfweh mehr!

Kola-Pastillen
 von Apotheker Georg Vallmann in Gummersbach (Rheinland) erfreuen sich ihrer, bei **nervösem Kopfweh und Migräne** schon nach **einigen Minuten**, bei **sogen. Kater augenblicklich** eintretenden Wirkung der grössten Beliebtheit und allgemeinen Anerkennung. Dieselben sind gleichzeitig Präservativ gegen gesellschaftliche Strapazen, Ermüdung und geistige Ueberanstrengung. [158]
 Vorräthig in Schachteln à Fr. 1.30 in den Apotheken.

Kein Kater mehr!

Keine Familie
 welche Werth darauf legt, eine wirklich feine Tasse Kaffee zu trinken, sollte versäumen, dem Bohnen-Kaffee eine Kleinigkeit von **Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz** in Portionstüchlein beizufügen. Dieses Gewürz verleiht dem Getränk, auch wenn es nur von einer billigeren Sorte Bohnen-Kaffee bereitet ist, den feinen, pikanten Geschmack und die wunder-volle Farbe des in **Carlsbad** erzeu-gten, in der ganzen Welt berühmten Kaffees. [362-2]
 Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz ist in Colonialwaaren-, Drogen- und Delikatess-Handlungen zu haben.

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts. (H 4208 Q) Engros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, **Basel**. [22]

206] **Das NEUESTE** in **Tricot - Tailles** versenden zur Auswahl **Wormann Söhne, St. Gallen.**
 Angabe der Taillesweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.

AU BON MARCHÉ
 Durch reelle Billigkeit und erprobte Qualität aller seiner Waaren ist das Haus „**Au Bon Marché**“ als seines Titels wirklich würdig anerkannt.
Modewaaren-Magazin, welches in allen seinen Artikeln 267] **die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereint.**
 Seiden-, Woll-, Fantasie- und bedruckte Baumwollstoffe, Leinwand, weisse Baumwollstoffe, Gardinen, Tischwäsche, Damen- und Kinder-Kostüme, Mäntel, Morgen- und Hauskleider, Röcke, Unterröcke, Jersey-Tailles, Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Damen-Hüte, Schuhwaaren, fertige Weisswaaren für Damen und Kinder, Herren- und Knaben-Hemden, Möbel, Teppiche, Bettstellen und Bettwerke, Bett-, Reise- und Pferde-Decken, Pariser Artikel, Posamenterie- und Kramwaaren, Bänder, Spitzen, Taschentücher, Handschuhe, Strumpfwaaeren, Cravatten, Encas, Sonnen- und Regenschirme, Fächer, Parfümerie-Waaren u. s. w. **Billige und reelle Bedienung** ist der beständige Grundsatz der Firma „**Au Bon Marché**“. — Der gewissenhaften Durchführung dieses Principes verdanken wir den, bis heute einzig in seiner Art, unserm Hause verliehenen Aufschwung. Muster, Cataloge, Albums u. s. w. versenden wir franco per Post nach allen Welttheilen. **Waaren-sendungen nach der Schweiz**, deren Werth 25 Fr. erreicht oder übersteigt, erfolgen **franco Fracht** bis zum Bestimmungsorte resp. bis nächst gelegener Bahn- oder Poststation, mit Ausnahme jedoch von Möbeln, Bettgeräthen und einiger in unseren Katalogen näher bezeichneten Artikel; Eingangszoll und Verpackungskosten verbleiben immer zur Last der Empfänger. **Die Magazine „Au Bon Marché“** speciell zur Betreibung eines Modewaaren-Geschäftes errichtet, sind die grössten, bedeutendsten und am besten eingerichteten; dieselben enthalten alles, was die Erfahrung als nützlich, bequem und angenehm erwiesen, und können als eine der Sehenswürdigkeiten von Paris angeführt werden. Dolmetscher in allen Sprachen stehen zur Verfügung geehrter Fremden, welche die Magazine und deren Einrichtungen zu besichtigen wünschen. Das Haus „**Au Bon Marché**“ ist das von den Fremden, während ihrem Aufenthalte in Paris, mit Vorliebe besuchte Magazin. — Sein stetes Bestreben, diesen Vorzug zu verdienen, und seine fortwährend erweiterten Vergrößerungsbauten, welche letztere von sehr grossem Umfange, ermögliehen ihm, beständig neue Fortschritte zu erzielen und hauptsächlich in gegenwärtigem Jahre, bei Anlass der **Weltausstellung**, mehr als je, einen besonderen Reiz und alle möglichen Vortheile unserer geehrten Kundschaft zu bieten, welche bereits, durch Erfahrung gewöhnt, das Haus „**Au Bon Marché**“ als das in der ganzen Welt einzig in seiner Art bestehende Magazin anerkennen. Dasselbe hat für den Verkauf vieler Filialen, noch Reisende, Agenten oder sonstige Vertreter, weder in Frankreich noch im Auslande, und bitten wir unsere geehrten Kunden, sich vor Kaufleuten zu hüten, welche sich missbräuchlich unseres Titels bedienen. Das Haus „**Au Bon Marché**“ ist in der Weltausstellung 1889: 1) Klasse 18 Möbel-, Tapezier- und Decorateur-Arbeiten; 2) Klasse 35 Fertige Weisswaaren für Damen, Herren und Kinder; 3) Klasse 36 Damen- und Kinder-Toiletten, Herren- und Knaben-Anzüge; 4) In der Ausstellung von National-Oekonomie vertreten.

Kradolfer & Salzmann in St. Gallen
 empfehlen ihr umfangreichstes Lager in den verschiedensten neuen **Damen-Mäntel und Kinder-Confectionen**
 von den billigsten bis zu den feinsten Genres unter Zusicherung reellster Bedienung. [339]

Jersey-Tailen und Blousen
 versendet in neuesten Genren zu sehr vortheilhaften Preisen durch die ganze Schweiz zur Auswahl **ohne Nachnahme**
 Abonnentinnen dieses Blattes: (B 2768)
Au Bon Marché, Marktg. 52, Bern.
 Wir bitten, Farbe und ungefähre Grösse und genaue Adresse anzugeben. [245]

Nelkenzüchterei Solothurn.
Alb. Rust-Wiss
 (Nachf. von Jos. Wiss, Gärtner) 356] empfiehlt schöne, starke (S88Y) **Nelkenmargotten:**
 I. Auswahl . . . à 50 Cts. per Stück.
 II. „ . . . à 30 „ „ „
 III. „ . . . à 15 „ „ „

Bettfedern-Versand-Geschäft
Pfeiffer, SOHN
SCHAFFHAUSEN
 SCHWEIZ

Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd. gegen Nachnahme:
 Neue Bettfedern 1/2 Ko. à Fr. —. 80
 Bessere Bettfedern „ „ „ —. 80
 Gute Entenfedern „ „ „ 1.25
 Flaumige Entenfedern „ „ „ 1.60
 Halbflaum „ „ „ 1.85
 Sehr feine fl. Federn „ „ „ 2.20
 Flaum „ „ „ 3. —
 u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.
 Umtausch gestattet.
 Eigene Reinigungs-Anstalt.
 Reinigungs-Dampf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.
Auf Verlangen Muster sofort. [76]

Vorzüglichste Qualität.
Sprüngli's
PULVER-CHOCOLADE
 Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [6]

Das beste Heilpflaster
 gegen Flechten, böartige Geschwüre, Hautausschläge, Geschwülste, Salzfuss, Frostschäden, Entzündungen u. alle derartigen Uebel ist das seit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte **Schrader'sche Pflaster (Indianpflaster)** von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg. In **3erlei Nummern**, deren Verwendung aus der Jedermann gratis und franko zu Diensten stehenden Broschüre zu ersehen ist. [126]
 Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.), Bischofzell (v. Muralt), Flawyl, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Bapperswyl, Bagaz (Sünderhauf), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler und Piez z. Klopfer), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weinpl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).